

28. & 29. Juni 2013
Focke-Museum
& Haus Atlantis,
Böttcherstraße

VERNETZT

Kulturwissenschaften
& Kulturpolitik
Forschung, Lehre,
Legitimation

Internationales
Symposium

ORT & ZEIT

Das Internationale Symposium VERNETZT – KULTURWISSENSCHAFTEN UND KULTURPOLITIK. FORSCHUNG, LEHRE, LEGITIMATION findet am 28. & 29. Juni im Focke-Museum, Bremen, und im Himmelsaal des Hauses Atlantis in der Bremer Böttcherstraße statt.

Die Tagung ist Teil des Rahmenprogramms der Sonderausstellung »Graben für Germanien – Archäologie unterm Hakenkreuz«, die noch bis zum 7. September 2013 im Focke-Museum gezeigt wird. Sie ist zugleich Teil des Rahmenprogramms der Sonderausstellung »Die Böttcherstraße als Idee« die vom 7. Juli bis zum 6. Oktober 2013 in den Kunstsammlungen Böttcherstraße gezeigt wird.

Eine Anmeldung bis zum 26. Juni wird erbeten an:

anmeldung@focke-museum.de

0421 / 699 600 61

Die Tagungsgebühr von 20 Euro umfasst Mittagsimbiss, Kaffee und den Eintritt in die Sonderausstellung »Graben für Germanien«.

Vernetzt

**Kulturwissenschaften und Kulturpolitik
Forschung, Lehre, Legitimation**

28. & 29. Juni 2013

Die wissenschaftshistorischen Forschungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Kultur- und Geisteswissenschaften zu keiner Zeit vollständig losgelöst und unabhängig von den sie umgebenden gesellschaftspolitischen Strömungen existiert haben. Gerade am Beispiel der Archäologie lässt sich zeigen, wie Wissenschaft auf vielfältige Weise zur Konstruktion sozialer und politischer Sinnzusammenhänge herangezogen wurde und wird.

Eng verknüpft mit der Frage nach der Interaktion von Wissenschaft und Kulturpolitik ist die Frage der finanziellen Förderung der Wissenschaft durch die Politik. Die Finanzierung der Forschung, ihrer wissenschaftlichen Auswertung und musealen Präsentation variiert ganz erheblich, von einzelnen Spenden von Geld oder Ausrüstung bis hin zu groß aufgelegten staatlichen Förderprogrammen zur Erforschung ganzer Regionen und Themenkomplexe im In- und Ausland. Auch die zu Grunde liegenden Strukturen differieren erheblich, angefangen bei lokalen Vereinen über die großen wissenschaftlichen Gesellschaften bis hin zum beim Auswärtigen Amt angesiedelten Deutschen Archäologischen Institut. Insbesondere wenn Wissenschaft im Kontext der Außenpolitik verortet wird oder von privaten Mäzenen wie Ludwig Roselius gefördert wird, muss nach der Motivation der Beteiligten gefragt werden.

Welche Projekte und Fragestellungen der Kulturwissenschaften liegen und lagen ihnen jeweils ganz besonders am Herzen? Wie hat sich das auf die von ihnen geförderten Projekte und Forscher ausgewirkt? Welche Schwerpunkte der Forschung wurden durch die beteiligten Wissenschaftler selbst bestimmt? Und welche waren politisch gewollt und durch die Vergabe von Forschungsmitteln gelenkt?

Gleichzeitig werden Wissenschaftler immer wieder auch von sich aus als Berater der Politik aktiv. Auch hier stellt sich die Frage nach den Motivationen, wie nach den Auswirkungen.

Bisher ist der Austausch zwischen Fachwissenschafts-, Wissenschafts- und Zeitgeschichte in diesem Bereich eher schleppend. Die Tagung möchte einen ersten Beitrag leisten, um die Vernetzung dieser Bereiche historischer Forschung zu verbessern.

Freitag, 28. Juni 2013
Vortragssaal, Focke-Museum

10h ERÖFFNUNG

Begrüßung

FRAUKE VON DER HAAR

Focke-Museum

HERBERT GRÜNER

Hochschule für Künste Bremen

FRANK LAUKÖTTER

Kunstsammlungen Böttcherstraße

Einführung ins Thema

UTA HALLE & DIRK MAHSARSKI

Landesarchäologie Bremen, Focke-Museum,
Universität Bremen

Einführung und Fragestellungen

Kulturpolitik & Kulturwissenschaft

10.30h / ULF ICKERODT

Landesarchäologie Schleswig-Holstein

Impulsvortrag: Gesellschaftspolitik, Wissen-
schaftsethik, Fortschrittsgläubigkeit und die
Freiheit der Forschung

11h / TIMO SAALMANN

Museen der Stadt Bamberg

Die Anfänge der Stiftung Preußischer Kulturbesitz
im Kalten Krieg

11.30h / VICTORIA SOLOSCHENKO

Institut für Weltgeschichte der Nationalen
Akademie der Wissenschaften der Ukraine

Die Frage der Restitution von kulturellen
Wertsachen und die Rolle der Wissenschaftler
bei ihrer Lösung am Beispiel der Ukraine
und Deutschlands

12h – 14h
Mittagspause

**Mythenbildung und Instrumentalisierung
von Wissenschaft**

14h / OLIVER HEMMERLE

Universität Stendhal - Grenoble

Napoleon erforschen und ausstellen: Schlaglichter zu den kulturpolitischen Motivationen der Napoleon-Forschung und -Musealisierung in Frankreich und Deutschland seit Mitte des 19. Jahrhunderts

14.30h / THOMAS MARTIN

Universität des Saarlandes

Heinrich Schliemann – Vom Goldgräber zum Wissenschaftsheros

15h / WILFRIED DUCKSTEIN

Der Sachsenhain bei Verden als Weihestätte und Erinnerungsort

Kaffeepause

15.30h – 16h

**Kulturpolitische Einflussnahme von
Institutionen und Organisationen**

16h / JENS CRUEGER

Universität Bremen

»(...) um dadurch endlich einmal zu einer einheitlichen Arbeitsplanung auf dem Gebiete der Geschichtswissenschaft im nationalsozialistischen Sinne zu gelangen.« Der SD als hochschulpolitischer Akteur.

16.30h / MICHAEL WEDEKIND

Universität Wien

»Völkische« Wissenschaftsmilieus und NS-Volkstumspolitik: Auf dem Weg zur Neuordnung des Alpen - Adria - Raumes (1939 – 1945)

17h / SUSANNE VOSS

Ägyptisches Museum Leipzig

Die Abteilung Kairo des Deutschen Archäologischen Instituts während des »Dritten Reichs«

17.30h / OPEN BOX FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN
NACHWUCHS

19h / GEMEINSAMES ABENDESSEN DER REFERENTEN

Samstag, 29. Juni 2013
Vortragssaal, Focke-Museum

Wissenschaftler im Dienst
von Politik und Propaganda

10h / BIANCA MAHSARSKI

Focke-Museum

*Jacob-Friesen, die Germanen und die Kleintier-
schauen – Eine Wanderausstellung für die
Schulung der Peripherie*

10.30h / BJÖRN KASTENS

Universität Bremen

*Geometrie für Germanien – Der Mathematiker
Walther Lietzmann und »Die Frühgeschichte der
Geometrie auf germanischem Boden«*

11h / MARTIJN EICKHOFF

NIOD

*Sumatraforscher F. Schmitzer, das SS-Ahnenerbe
und das Verlangen zu lügen*

11h / TOM STERN

Ruhrmuseum

*Archäologiebeiträge in den DDR-Nachrichten
AKTUELLE KAMERA*

Mittagspause

12h – 14h

Haus Atlantis, Böttcherstraße, Himmelssaal

**Verstrickt – Bremer Kulturinstitutionen
unterm Hakenkreuz**

ERÖFFNUNG 14h

Begrüßung

HERBERT GRÜNER

Hochschule für Künste Bremen

Einführung ins Thema

RALF SCHNEIDER

Hochschule für Künste Bremen

PROGRAMM

14.15h / SUSEN KRÜGER - SASS

Hochschule für Künste

Die Nordische Kunsthochschule in Bremen

15h / DIRK MAHSARSKI

Universität Bremen / Focke-Museum

Richard von Hoff, Kulturpolitiker und Akteur der
Nordischen Bewegung

Kaffeepause

15.30h – 16h

16h / ARIE HARTOG

Gerhard-Marcks-Haus

Ernst Gorsemann – Erste Hinweise auf ein Netzwerk

16.30h / DOROTHEE HANSEN & BRIGITTE REUTER

Kunsthalle Bremen

Die Kunsthalle Bremen und die Nordische Kunst-
hochschule 1933 bis 1945 - Bericht einer Spurensuche
im Museumsarchiv

Kaffeepause

17h – 17.30h

17.30h / FRANK LAUKÖTTER

Kunstsammlungen Böttcherstraße

Das Paula-Becker-Modersohn-Haus
und das Haus Atlantis

18h / SABRINA SCHÜTZE

Geschichtsort Villa ten Hompel

Das Museum »Väterkunde« und das Focke-Museum –
Archäologische Dauerausstellungen in Bremen

